

Gomastit Aqua Protect Flex liquid

Selbstverlaufende Bauwerksabdichtung für horizontale und vertikale Flächen. Enthält kein Zinn, Phthalat, Lösungsmittel, Isocyanat und Bitumen. Auf Basis silanmodifizierter Polymere.

Produktvorteile

- Einkomponentig
- Gebrauchsfertig, kein Anrühren nötig
- Lange Verarbeitungszeit
- Breites Haftspektrum
- Dauerelastisch
- Sehr gute Dichteigenschaften
- Formstabil, kein Wegfliessen bei schrägen Flächen
- Spalt- und rissüberbrückend
- Sehr gute Witterungs- und Alterungsbeständigkeit
- Nicht korrosiv auf Oberflächen
- Chemisch neutrales Härtungssystem
- Sehr emissionsarm
- Frei von Zinn, Phthalat, Lösungsmitteln, Isocyanat und Bitumen
- Geeignet für den Einsatz in RLT-Anlagen nach VDI 6022

Technische Daten

Chemische Basis	Silan modifiziertes Polymer
Konsistenz, DIN EN ISO 7390	dünnflüssig
Aushärtemechanismus	1K feuchtigkeitshärtend
Shore A Härte, DIN 53505	35
Modul bei 100% Dehnung, DIN 53504 S2 *	ca. 0.4 N/mm ²
Bruchdehnung, DIN 53504 S2 *	ca. 300%
Zugfestigkeit, DIN 53504 S2 *	ca. 1.0 N/mm ²
Verarbeitungszeit	max. 30 Min.
Durchhärtung nach 24h	≥ 2.5 mm
Durchhärtung nach 48h	≥ 3.5 mm
Dichte	1.47 ± 0.05 g/cm ³
Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung	- 40 °C bis + 90 °C
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C
Objekttemperatur	+ 5 °C bis + 35 °C

* Die Daten basieren auf Messungen nach 7 Tagen.

Anwendungsbeispiele

Beschichten von grösseren horizontalen Flächen, Fundamente, Betonplatten. Instandsetzung bzw. Instandhaltung von Dachabdichtungen. Ausbessern und verstärken von bestehenden Abdichtungssystemen. Abdichten und reparieren von Anschlussfugen wie z.B. Schornsteinen, Lichtkuppeln, Übergängen und Anschlüssen auf dem Flachdach. Dachrinnen und Fallrohr Reparaturen. Ausgiessen von horizontalen Bewegungsfugen.

Haftspektrum

Gut geeignete Materialien sind Metalle, pulverbeschichtete, lackierte, galvanisierte, anodierte, chromatierte oder feuerverzinkte Oberflächen, diverse Kunststoffe, Keramik, Stein, Beton und Holz. Durch die grosse Vielfalt an unterschiedlichen Kunststoffen und Zusammensetzungen sowie bei Materialien, die zu Spannungsrissen neigen, werden Vorversuche empfohlen. Aufgrund der Vielfalt der auf dem Markt erhältlichen bitumösen Produkte empfehlen wir Vorversuche. Bei Hitzeeinwirkung und/oder direkter Sonneneinstrahlung muss vorgängig Haftvermittler V17 eingesetzt werden. (bitte Arbeitsanleitung beachten.) Bei bitumenhaltigen Untergründen ohne Beschiefung wird ein Vorversuch empfohlen. Bei direkter Sonneneinstrahlung ist eine Erweichung des Untergrundes möglich. Es muss sichergestellt werden, dass auftretende Bewegungen nicht zu Ablösungen führen.

Erfüllt folgende Normen

- DIN EN 7783-2
- DIN EN ISO 12572
- EMICODE EC1Plus
- Eurofins IAC Gold
- RLT-Anlage gemäss VDI 6022

Technisches Merkblatt Gomastit Aqua Protect Flex liquid

Untergrundvorbereitung

Zur Erzielung reproduzierbarer Ergebnisse muss der Untergrund jeweils nach Stand der Technik vorbereitet werden. Der Untergrund muss vor dem Auftragen eines Haftvermittlers oder des Klebstoffes tragfähig, staub-, öl- und fettfrei vorliegen. Sämtliche undefinierten Oberflächen müssen mittels geeignetem Verfahren entfernt und der Kleb- und Dichtstoff zeitnah auf die vorbereitete Fläche appliziert werden. Dazu wird je nach Füge teil und den zu erwartenden Anforderungen eine mechanische und/oder chemische Vorbehandlung respektive Reinigung mittels Reinigungsalkohol, Isopropanol oder Aceton empfohlen.

Haftvermittler

Bei vielen sauberen Materialoberflächen wird eine gute Haftung auch ohne Haftvermittler erzielt. Bei strukturell schwachen, porösen sowie schwierigen Oberflächen empfehlen wir immer vorab den Einsatz eines geeigneten Haftvermittlers. Bei thermolackierten bzw. pulverbeschichteten Oberflächen sowie Kunststoffen empfehlen wir Haftvermittler V40. Für Kunststoffe wie PVC, PMMA und Polycarbonat (wie z.B. bei Lichtkuppeln) wird ein vorgängiges Aufrauen der Kunststoffoberfläche mit Schleifpapier Körnung 80-100 (mit anschliessendem Entstauben und Reinigen mit Alkohol) und einen Voranstrich mit Haftvermittler V40 empfohlen.

Verarbeitung

- Kann direkt aus dem Gebinde mittels Roller oder Pinsel gleichmässig und vollflächig in zwei Schichten aufgetragen werden.
- Die Mindesttrocknungszeit der Erstsicht beträgt sechs Stunden (bei +20 °C/50%rh und einer Schichtstärke von 1mm). Je nach Schichtstärke, Temperatur und Luftfeuchtigkeit wird die Trocknungszeit variieren.
- In besonders rissgefährdeten Bereichen wird das Einlegen eines Gewebes in die noch nasse Erstbeschichtung empfohlen.
- Nach vollständiger Durchtrocknung des Erstanstrichs wird die Zweitschicht aufgebracht.
- Verbrauchsmengen mit Gewebe-Einlage: 1. Schicht: ca. 1.5kg/m², (Schichtdicke von ca. 1.0mm) 2. Schicht: ca. 2.5kg/m² erforderlich, damit das Gewebe vollständig beschichtet ist.
- Verbrauchsmengen ohne Gewebe-Einlage: 1. Schicht: ca. 1.5kg/m² 2. Schicht: ca. 1.5kg/m²
- Dauernässe (z.B. stehendes Wasser, Unterwasser-Anwendungen) muss vermieden werden
- Bei kurzzeitig stehendem Wasser empfehlen wir bei Arbeiten ohne Gewebe die 1. Schicht - vor dem Auftrag der 2. Schicht - mit Aceton zu reinigen, oder im Nasszustand mit Quarzsand zu bestreuen (loser Quarzsand muss vor dem Auftrag der 2. Schicht entfernt werden).

Chemische Beständigkeit

- Gut gegen Wasser, aliphatische Lösungsmittel, Öle, Fette, verdünnte anorganische Säuren und Alkalien
- Mässig gegen Ester, Ketone und Aromaten
- Nicht beständig gegen konzentrierte Säuren und chlorierte Kohlenwasserstoffe
- Witterungs- und alterungsbeständig

Farben

- grau

Haltbarkeit und Lagerung

- Haltbarkeit abhängig von Gebinde
- Kühl und trocken lagern (10 - 25 °C)
- Weitere Informationen auf Anfrage

Arbeits- und Umweltsicherheit

Wichtige Informationen über Arbeits- und Umweltsicherheit sowie Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

merz+benteli ag

Freiburgstrasse 616
CH - 3172 Niederwangen
Tel. +41 31 980 48 48
Fax +41 31 980 48 49
info@merz-benteli.ch
www.merz-benteli.ch

Unsere Angaben beruhen auf Erfahrungen in Labor und Praxis. Ihre Veröffentlichung erfolgt allerdings ohne Übernahme einer Haftung für Schäden und Verluste, die auf diese Angaben zurückzuführen sind, da die praktischen Anwendungsbedingungen ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Der Verwender ist nicht von der Notwendigkeit entbunden, eigene Versuche für die vorgesehenen Anwendungen unter praxisnahen Bedingungen durchzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Verarbeitungsmethoden und örtlichen Gegebenheiten auf die wir keinen Einfluss haben kann keine Garantie - auch in patentrechtlicher Hinsicht - übernommen werden. Wir empfehlen daher ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt, welches bei uns angefordert werden kann und ebenfalls auf unserer Homepage zu finden ist. Technische Änderungen vorbehalten. Inhalt geprüft und freigegeben durch merz+benteli ag, CH-Niederwangen/Bern.

